



Im Dreiklang

Gemeindebrief der Evangelischen
Petrus-Kirchengemeinde in Herne

Ausgabe
Herbst 2024

Sicherheit auf Knopfdruck Der Johanniter-Hausnotruf

Unsere Liebsten möchten wir immer in Sicherheit wissen. Mit dem Johanniter-Hausnotruf leben Familien sorgenfrei und unbeschwert an 365 Tagen im Jahr.

Wir schenken Ihnen die Anschlussgebühr!

Aktionscode: GHNRHerne



Onlineterminierung möglich!
www.johanniter.de/hausnotruf
0800 881 1220



Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
www.johanniter.de/ruhr-lippe
hausnotruf.ruhr-lippe@johanniter.de



JOHANNITER
Regionalverband Ruhr-Lippe



*aktiv bleiben
sich wohl fühlen
versorgt sein*



Chelonia
Tagespflege Herne

Die Chelonia Tagespflege richtet sich an alle, die gern so lange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung bleiben möchten, jedoch nicht den ganzen Tag allein bleiben können oder wollen.

Wir beraten Sie gern und umfassend – und freuen uns auf Ihren Anruf.



Unser Leistungsangebot:

- Kompetente pflegerische Versorgung
- Individuelle und verständnisvolle Betreuung
- Barrierefreiheit
- Ansprechende Umgebung mit großzügigen Aufenthaltsräumen
- Außenbereich mit Terrasse
- Frühstück, Mittagessen, Kaffee & Kuchen
- Tagesausflüge, Feste
- Strukturierte Tagesangebote wie Gedächtnistraining, Zeitungsrunde, Gymnastik, Spiele und Quizrunden, Basteln.

Dorstener Straße 191, 44652 Herne • Tel. 02325 9 61 74 07

Bochumer Straße 58, 44623 Herne • Tel. 02323 9 19 78 66



Lernen Sie uns bei einem **kostenlosen Schnuppertag kennen!**

Wir beraten Sie gerne, Mo.-Fr. von 7.00-16.30 Uhr **Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Pro Teilnehmer einmalig ein Gutschein einlösbar. Um Terminabsprache wird gebeten unter Telefon: 02323 9 19 78 66

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|---|--------------|--|
| Herbstandacht 2024 | | |
| Ankündigungen | | |
| Offene Dreifaltigkeitskirche am 8. September | 6 | 20 |
| Jubiläumskonfirmation 2024 | 6 | 21 |
| „Café zum Sonntag“ | 7 | |
| Einladung zum Trauercafé | 8 | 22 |
| Konzerte in der Christuskirche | 8 | 26 |
| Petrus-Wandertag am 22. September | 9 | 27 |
| | | Freud und Leid (Amtshandlungen) 28 |
| | | Kontaktdaten - Diakoniebüro für Herne-Süd 29 |
| Aktuelles | | |
| HAGAR - Unterstützung für Alleinerziehende | 10 | 30 |
| Blickpunkt Ehrenamt | 11 | |
| Neues aus der Kinderkathedrale | 12 | |
| Die Rätselseite | 14 | |
| Wie es zur Olympiade kam | 15 | |
| Regelmäßige Gruppen und Kreise | 16/17 | |
| | 4 | Rückblick |
| | | Katholikentag in Erfurt – ein Rückblick 18 |
| | | Reise unter dem Regenbogen geht weiter 20 |
| | | Frauenhilfe Dreifaltigkeit feiert 102. Jahresfest 21 |
| | | Von Hama nach Herne - Zwei Erzieherinnen erzählen 22 |
| | | Mitbringfest - ein Rückblick 26 |
| | | Ökumenische Gastpredigt 27 |
| | | Kontaktdaten - Homepage und Facebook, Impressum 30 |



Herbstandacht 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn man den Meteorologen folgt, so hatten wir in diesem Jahr einen durchaus üblichen Sommer in Deutschland: viel Sonne abwechselnd mit viel Regen. Nun geht der Sommer seinem Ende entgegen und wir freuen uns auf einen hoffentlich schönen Herbst.



Der Herbst ist für mich eine wunderschöne, farbenprächtige Jahreszeit. Das satte, reife Grün des Sommers geht dahin. Der Abschied wird vergoldet durch das Blattwerk in seinen warmen Farben durch die Milde des Lichtes an Spätsommerabenden. Eine fast trotzige Selbstbehauptung, bevor die dunkleren Tage des Winters Raum greifen.

Der Herbst ist für mich in einem spirituellen Sinn eine Zeit der Einkehr, des Innehaltens. Er zwingt mich (und es ist durchaus nicht immer angenehm) zu der Frage, was geerntet wird, und er erfüllt mich mit Dankbarkeit für das, was geerntet wurde. Wenn auch nicht durch mich, so doch durch die Hände und die Arbeit anderer. Dankbarkeit für die unermessliche Fülle, die Wunder und die Vielfalt der Schöpfung, die sich jetzt auf geradezu verschwenderische Weise noch einmal darbietet, bevor die dunkleren Tage kommen.

Während der Vorbereitung auf diese Andacht ist mir ein Gedicht von Arno Pötsch aufgefallen und wichtig geworden:

„Du kannst nicht tiefer fallen, als nur in Gottes Hand, die er, zum Heil uns allen, barmherzig ausgespannt.

Es münden alle Pfade – durch Schicksal, Schuld und Tod doch ein in Gottes Gnade, trotz aller unsrer Not.

Wir sind von Gott umgeben, auch hier, in Raum und Zeit und werden in ihm leben und sein in Ewigkeit.“

Der Herbst ist bunt. Bunte Blätter gehören zum Herbst, sie haben verschiedene Farben; sehen sehr schön aus; es macht Freude, die Farbenvielfalt zu sehen. Da ist noch einmal ein Aufblühen.

Es scheint so, als wollte Gott uns und der Natur durch dieses Farbenspiel den Abschied vom Sommer erleichtern, verschönern. Aber es kann auch traurig machen, zu sehen, wie die Blätter fallen; man spürt: der Sommer ist vorbei; bald kommt der Winter. Mit den Blättern im Herbst verbinden sich Erinnerungen, schöne – und leider auch weniger schöne:

Kindern macht es Spaß, durch das raschelnde Laub zu stapfen. Doch es ist auch anstrengend, wenn man das Laub wegfegen muss – wohin mit den großen Haufen? Natürlich kann mit dem Laub im Garten auch gedüngt, gemulcht werden, wenn man denn einen Garten hat.

Die Blätter erinnern uns auch an unseren eigenen Lebenslauf:

- die Blätter sind in den Knospen eingeschlossen, wie das Kind im Mutterleib.
- das erste zarte Grün im Frühling ist voller Hoffnung und Erwartung, wie das erste Lächeln eines Kindes oder die ersten Schritte, die es tut.
- das satte Grün im Sommer ist kräftig, wie wir Menschen uns fühlen, wenn wir mitten im Arbeitsleben stehen.
- die vielen Farben im Herbst machen deutlich, wie bunt das Leben ist oder war; was wir alles erlebt haben; mit wie vielen Menschen wir zu tun hatten und noch haben; welche Gaben und Fähigkeiten wir entwickelt haben in unserem Leben.

Das Welk-Werden der Blätter im Herbst erinnert aber auch daran, dass auch wir „welk“ werden. Herbstblätter haben auch einen typischen Geruch – nach Erde und Vergänglichkeit. So passt es gut zusammen: dass der Monat November der Monat ist, in dem das Laub wohl endgültig von den Bäumen fällt; und dass im Monat November auch all die Gedenktage sind (Allerheiligen, Allerseelen, Volkstrauertag; Buß- und Bettag; Totensonntag = Ewigkeitssonntag) – Tage, an denen Menschen auf den Friedhof gehen und an ihre verstorbenen Angehörigen denken.

Manchmal denken auch wir gerade in dieser Zeit mehr als sonst daran, was wohl aus uns werden wird, wenn unser Leben zu Ende geht. In der Bibel wird uns gesagt: Alles geht einem Ende zu. Aber das Ende auf der Erde ist nicht das Ende des Weges, den Gott mit uns geht. Der Psalmbeter (Psalm 1, lesen Sie ruhig mal nach) macht uns Mut, unser Leben mit Gott zu leben. Und er sagt uns zu: Wer auf Gott vertraut, dem gelingt vieles von dem, was er sich in diesem Leben vornimmt, viel besser. Der kann zuversichtlicher leben. Der „bringt Frucht zu seiner Zeit; der blüht und grünt, wächst und gedeiht“.

Freilich erleben auch glaubende Menschen immer wieder Rückschläge. Auch der Glaube bewahrt nicht vor Enttäuschung. Aber im Glauben können wir mit Enttäuschungen und Rückschlägen besser fertig werden.

Und der Glaube sagt uns: nichts ist umsonst und verloren von dem, was mein Leben bestimmt hat. Alles ist gut aufgehoben bei Gott. Und wenn ich einmal nicht mehr lebe – dann vergehe ich nicht einfach bloß so – dann „falle ich zurück in Gottes Hand“, so wie im Gedicht von Arno Pötzsch beschrieben.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Herbstzeit!

Ihr Laienprediger Rüdiger Buschmann



HANNOVER



* 1 Kor 16, 13 – 14

Kirchentag Hannover

30. April bis 4. Mai 2025

kirchentag.de

Offene Dreifaltigkeitskirche am 8. September

Die Dreifaltigkeitskirche am Regenkamp wurde als Kirchenbau der Nachkriegsmoderne im Jahr 1965, zwanzig Jahre nach Kriegsende, eingeweiht. In diesem Jahr öffnet sie am Tag des Offenen Denkmals ihre Türen zur Besichtigung von 12 bis 18 Uhr. Angeboten werden dabei Kirchenführungen, ein Malwettbewerb für Kinder sowie Kaffee und Kuchen in der Kirchenküche.

„Die Dreifaltigkeitskirche wurde von 1963 bis 1965 erbaut nach Plänen des Dortmunder Architekten Herwarth Schulte, der den Wiederaufbau der Dortmunder Kirche Sankt Reinoldi verantwortete. Seiner Tochter, die 2014 verstorbene Glaskünstlerin Hilde Hoffmann-Schulte, verdanken wir die Ausstattung der Kirche mit großen, farbigen Glasfenstern, mit abstrakten Industrieformen. Zur weiteren Ausstattung gehören ein Monumental-Kreuzifix von Heinrich Brockmeier in gothischer Form aus dem Jahr 1973 sowie ein Christuskopf aus Polyester. Für die Kirchenmusik stehen eine Bosch-Raupach-Orgel aus dem Jahr 1967 mit 28 Registern und ein weißer Flügel zur Verfügung. Den Kirchenraum nutzt die Gemeinde nicht nur für Gottesdienste, sondern im Sinne einer erweiterten Kirchenraumnutzung für vielfältige Veranstaltungen.“

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Sonntag, 08.09.2024 12:00 - 18:00 Uhr

Begleitprogramm

Kaffee und Waffeln, Malen für Kinder, Führungen nach Bedarf.

Hinweis

Die Kirche ist barrierefrei begehbar, Behinderten-WC vorhanden.

Kontakte

Rüdiger Buschmann
02323 43896
ruediger.buschmann@ekvw.de

Irmhild Hartmann
02323 44220
irmhild_hartmann@web.de



 Elektro Thimm GmbH

Hülsstraße 4
44625 Herne

0 23 25-69 99 20
www.elektro-thimm.de
info@elektro-thimm.de

Jubiläumskonfirmation 2024

Die Evangelische Petrus-Kirchengemeinde Herne lädt herzlich ein zur **Jubiläumskonfirmation 2024 am Sonntag, dem 3. November, 10.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche, Regenkamp 78.**

Eingeladen sind Frauen und Männer der Konfirmationsjahrgänge: 1974, 1964, 1959, 1954, die vor 50/ 60/ 65/ 70/ 75/ 80 Jahren konfirmiert wurden.

Zur Teilnahme melden Sie sich bitte, gerne auch mit Gästen, unter folgender Adresse an:

**Evangelische Petrus-Kirchengemeinde
Lutherstraße 1
44625 Herne.**

Mail: her-kg.petrus@ekvw.de

Wir wünschen Ihnen einen erinnerungsreichen, gesegneten Tag und freuen uns auf Ihr Kommen.

„Café zum Sonntag“

Sie kennen unser Café noch nicht? Dann laden wir Sie herzlichst ein, bei uns hereinzuschauen.

Einmal im Monat öffnet das Café, meistens am 3. Sonntag eines Monats.

Bei Kaffee und Kuchen, meistens selbst gebacken. Und wenn Sie Geburtstag hatten, haben wir eine Überraschung für Sie.

Bei uns können Sie sich noch einmal feiern lassen.

Am 15. September, 20. Oktober und 17. November sind wir für Sie da.

Auf Ihr Kommen freut sich das Team: Astrid, Beate, Brigitte, Rüdiger und Irmhild.

Sollten Sie noch Fragen haben oder sich anmelden wollen, gerne unter der Rufnummer: 02323/44220.

Ihre Irmhild Hartmann



Kein Kuchen ist auch keine Lösung!

Einladung zum Trauercafé

Nach dem Tod eines lieben Menschen läuft das Leben draußen so „normal“ weiter. Sie aber fühlen sich nicht „normal“. Sie fühlen richtig!

Trauer verändert die Menschen und auch ihre Sichtweise auf andere. Sie werden bei uns feststellen: „Ich bin nicht allein!“. In unserem Trauercafé begegnen Ihnen Frauen und Männer, mit denen Sie Ihre Erfahrung von Verlust und Trauer teilen können, es aber nicht müssen. Vielleicht kommen Sie auch einfach vorbei und hören NUR zu.

Unser ehrenamtliches Team ist für Sie da: Wir hören zu, fühlen mit und verstehen!

Wir treffen uns im Lutherhaus am:

Freitag, 13. September und 8. November
15:00 bis 17:00 Uhr

*„Trauern ist wie ein großer Felsbrocken:
Wegrollen kann man ihn nie!
Zuerst versucht man,
nicht darunter zu ersticken.
Dann hackt man ihn Stück für Stück kleiner...
... und den letzten Brocken
steckt man sich in die Hosentasche
und trägt ihn ein Leben lang mit sich.“*

Ihre Silke Gregor,
Telefon: 02323 46 06 00

Konzerte in der Christuskirche

Sonntag, 15. September, 17h

Konzert für Harfe und Akkordeon.

Werke aus unterschiedlichen Jahrhunderten

Sonntag, 20. Oktober, 17h

**Liederabend - romantische Lieder und
Improvisation**

Edith Schnack, Mezzosopran und Michael Gees, Klavier

Sonntag, 10. November, 17h

Musik für Blockflötenchor und Orgel

mit dem Blockflötenkreis „Melancht(h)öne“
Dortmund

Leitung: Sabine Neumann

Sondertermin:

Samstag, 23. November, 17h:

Konzert der Reihe Klangkosmos Weltmusik

Stürmische Folk Grooves aus Korea
Hyun Seung Hun & Kim So Ra

Sonntag, 22. Dezember, 19h

Das traditionelle Weihnachtskonzert

Freier Eintritt zu allen Konzerten, am Ausgang wird um eine Spende zur Deckung der Kosten gebeten.

Änderungen vorbehalten.

Ihre Brigitte Wilms, Kirchenmusikerin



Hyun Seung Hun & Kim So Ra

Petrus-Wandertag am 22. September

Wie bitte? Wandertag?

Wandertage gab es früher in der Christus-Kirchengemeinde, aber das ist schon lange her. Geplant und durchgeführt wurden die Wanderungen von Horst Schröder, damals auch Kirchmeister im Presbyterium, und seiner Frau Helga. Beide waren aktiv auch im Ski-Club Herne, und so war es dann naheliegend, dass diese beiden die Wanderungen angeboten haben, solange sie fit genug dafür waren.

Ich habe an einer der letzten Wanderungen teilgenommen und beschlossen, es wird Zeit, diese Tradition wieder aufleben zu lassen. Um nicht bei Null anzufangen, fragte ich bei den Schröders noch mal, wie das damals war.

Von wann bis wann habt Ihr solche Wanderungen gemacht?
Gemeindewanderungen haben wir über 10 Jahre hindurch gemacht, anfangs kamen sehr viele Menschen, ca. 40 Teilnehmer waren wir schon.

Das ist eine hohe Anzahl, wie habt Ihr das organisiert bekommen?
Wir haben einen Bus angemietet und damit Ziele angefahren und in schöner Gegend unsere Wanderungen gemacht. Als es dann weniger Teilnehmer wurden, sind wir mit Privat-PKW gefahren. In Kolonne! Das war nicht ganz so einfach, Handies gab es noch nicht und Ziele einfach ins Navi eingeben, das gab es auch noch nicht, da musste man beim Fahren schon achtgeben, dass man keinen verliert und zwischendurch auch mal warten.

In welchem Alter waren denn die Teilnehmer und wie weit seid Ihr gelaufen?

Wir hatten Kinder mit und auch ältere Teilnehmer. Wegen der unterschiedlichen Kondition war es dann oft so, dass man die Wanderung auch nach rund der Hälfte der Strecke abbrechen konnte. Wir haben dann die Leute auf der Rückfahrt eingesammelt.

Wie war es mit der Verpflegung?

Ich erinnere mich an die Anfänge, da hat jeder was mitgebracht und dann wurde ein gemeinsames Buffet aufgebaut und alle konnten sich bedienen. So ähnlich wie beim diesjährigen Fest der Kirchengemeinde.

Wie wird das alles bei der neuen Wanderung am 22.09.?

Bei einer kleinen Umfrage beim Mitbringfest der Gemeinde haben sich rund 10 mögliche Teilnehmer gemeldet, ich hoffe, es kommen mit etwas Werbung dann noch einige dazu. Wir werden knapp 10 Kilometer laufen und zwischendurch einkehren können.

Wir starten an der Christuskirche und fahren mit Bus und Bahn zurück über Herne Bahnhof., VRR Stufe A oder B. Wie dann die folgende Wanderung wird, das können wir ja dann miteinander diskutieren. Informationen über die Internetseite, den Schaukästen und über die Kindergärten.

Ihr Rainer Gießmann

WANDERTAG am 22. September

Start 11:00 - Christuskirche / Länge ca. 10 km / Einkehrmöglichkeit / Rückfahrt Bus/Bahn mit oder ohne Voranmeldung / 02323/62661 oder wandertag@giesher.de

HAGAR - Unterstützung für Alleinerziehende

Im Mai 2024 startete das Unterstützungsangebot HAGAR als Initiative des Evangelischen Kirchenkreises Herne, in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Herne und der Petrusgemeinde Herne-Süd.

HAGAR richtet sich an Alleinerziehende mit Kindern bis zum fünfzehnten Lebensjahr, die im Raum Herne leben.

Ziel ist es, die Lebenssituationen von Ein-Eltern-Familien zu verbessern.

Hierfür werden die Kompetenzen und Lebenserfahrungen von Ehrenamtlern mit den Bedarfen der Alleinerziehenden gekoppelt.

Ob Randzeitenbetreuung der Kinder (um zum Beispiel einen Schulabschluss nachzuholen oder eine Ausbildung zu absolvieren), Unterstützung bei Erziehungsfragen, Begleitung zu Behördengängen, der Bewältigung von Anträgen oder handwerklichen Tätigkeiten. Je nach Unterstützungsbedarf der Alleinerziehenden, haben die Ehrenamtler die Möglichkeit, ihre Kompetenzen sowie Lebenserfahrung einzubringen.

Die Leitung des Unterstützungsangebots hat Dr. Zuzanna Hanussek, die Koordination Diplom-Sozialpädagogin Annika Tegeler übernommen.

Finanziell gefördert wird es zunächst für drei Jahre durch die Deutsche Fernsehlotterie. Die Schirmherrschaft hat Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda übernommen.

Die HAGAR-Räumlichkeiten befinden sich im Lutherhaus in der Lutherstraße 1, 44625 Herne.

Am 27.06.2024 hat die Auftaktveranstaltung zur Vorstellung des Projektes mit Eröffnungsworten von Pfarrer Bastert stattgefunden. Zuzanna Hanussek und Annika Tegeler haben die Entstehung, sowie die ersten bereits erfolgten Schritte des Unterstützungsangebots vorgestellt. Musikalisch wurde die Auftaktveranstaltung durch die Band „Klänge des Südens“ untermalt. Der Spaßmacher Ulli Balloonie sorgte bei den Anwesenden für heitere Stimmung. Nette Gespräche fanden im Anschluss bei einem kulinarischen Imbiss statt.

Sie sind alleinerziehend und benötigen Unterstützung?

Sie sind an dieser ehrenamtlichen, wichtigen und verantwortungsvollen Tätigkeit interessiert?

**Dann melden Sie sich bei uns.
Wir freuen uns über Ihre Nachricht.
Unsere Kontaktdaten lauten:
Annika Tegeler
a.tegeler@diakonie-herne.de 0152 56790009
Zuzanna Hanussek
zuzanna.hanussek@evkw.de**



Jörg Kasbrink, Annika Tegeler, Dr. Zuzanna Hanussek mit den Presbytern Werner Hütter und Rainer Gießmann.

Blickpunkt Ehrenamt

Das Ehrenamt in seiner Funktion als persönlicher Beitrag für die Gesellschaft, findet zum Glück immer mehr Anerkennung.

Die Umfrage des EhrenamtAtlas hat gezeigt, dass sich 56% der Heraner Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich engagieren und somit einen enormen Beitrag für die Allgemeinheit leisten.

Uns ist es wichtig, die Ehrenamtler regelmäßig zu schulen, Treffen für Gespräche und einen Austausch sowie Ausflüge stattfinden zu lassen.

Mit der ehrenamtlichen Unterstützung der Alleinerziehenden leistet jede Person einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität der gesamten Ein-Eltern-Familie.

HANNOVER



* 1 Kor 16, 13 – 14

Kirchentag Hannover

30. April bis 4. Mai 2025

kirchentag.de



BESTATTUNG VORSORGE FINANZIERUNG



Wendland

BestattungsKultur

- Vorsorge-Verträge
- Treuhand Absicherung
- Digitaler Nachlass
- BestattungsKultur
- Barrierefreie Räumlichkeiten

Vorsorge ist Fürsorge.

www.wendland-best.de Tel. 02325 9350-0 Hauptstr. 85 44651 Herne

Neues aus der Kinderkathedrale

Am Sonntag dem 9. Juni fand der 35. Westfälische Aktionstag der **Kirche mit Kindern** in Unna statt.

Das Motto des Tages: „**Du machst mich stark!**“ (Psalm 59, 10) zog sich über den Tag verteilt durch den liebevoll gestalteten Begrüßungsgottesdienst bis hin zu den einzelnen Aktionen und Workshops. Es gab viel zu entdecken!

Im Mittelpunkt stand die Kirche mit Kindern mit unterschiedlichsten und kreativen Gestaltungsideen und Impulsen, **die den Kleinsten in den Gemeinden das Gefühl gibt, ein wichtiger Teil, willkommen und etwas ganz Besonderes zu sein.**

Auf dem Markt der Möglichkeiten und dem Kreativmarkt gab es für die Teilnehmenden zwischen den vielen verschiedenen Workshops noch die Möglichkeit, Impulse und Anregungen mitzunehmen und sich auszutauschen.

So hatte die Kinderkathedrale Herne ebenfalls einen kleinen **Infostand auf dem Kreativmarkt**. Pfarrer Jens-Christian Nehme und Katharina Schönweitz/Leitung Kita- Löwenherz stellten ihre **Arbeit in der Kinderkathedrale** vor, die nunmehr seit 2018, jährlich Kinder-

gartenkindern der Kindergartengemeinschaft und der Gemeinde, einen ganz eigenen und besonderen Kirchenraum bietet.

Vielseitig wurde von den Besuchern geäußert, wie spannend sie dieses Projekt finden und staunten, **was alles möglich ist, wenn große Menschen sich dazu entschließen, Platz zu machen für die Kleinen** und selbst noch einmal einen anderen Zugang zur Kirche zu bekommen und **Kirche durch Kinderaugen erleben und erlebbar** machen. Dabei wurde auch bestaunt, dass die Gemeinde in einer Kinderkathedrale noch ganz „normale“ Gottesdienste feiern kann, Hochzeiten standfinden und Trauerfeiern.

Derweil besuchte das Team der Kita-Löwenherz, das tatkräftig die Kinderkathedrale mitgestaltet, verschiedene **Workshops** und ließen sich ebenfalls von neuen Ideen inspirieren.

Mehrere **neue Lieder** die wir kennengelernt haben, werden sofort im Kita Alltag ausprobiert.

Der Besuch in Unna war sehr bereichernd und war ein segensreicher Tag. Wir sind froh, dass wir daran Teil haben konnten.

Ihre Katharina Schönweitz



EVK – Ihre Klinik bei schmerzenden Gelenken



Evangelisches Krankenhaus Herne

Wiescherstr. 24

44623 Herne

02323.498-0

Hordeler Str. 7 – 9

44651 Herne

02323.498-90



EvKHerne

Die Rätselseite - wie gut kennen Sie unsere Gemeinde?

Normalerweise wird bei einem solchen Rätsel das Bild eines Gegenstandes gezeigt, den man erkennen und - in unserem Fall einem der Gebäude der Gemeinde zuordnen soll.

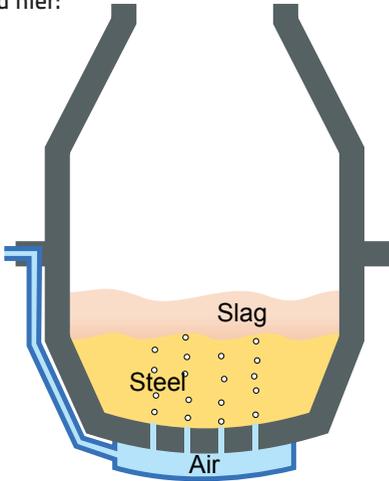
Hier soll es diesmal anders herum sein:

Gezeigt wird ein Gegenstand, nicht aus der Kirche, sondern aus Wikipedia.

Die Frage ist nun in welchem Gemeindegebäude und wo genau findet sich das Motiv wieder?

Zur Erläuterung: Es handelt sich um einen Ofen, eine sogenannte Birne zur Stahlerzeugung.

Genau gesagt um eine Birne zum Bessemer Verfahren. Wikipedia konnte ich das Prinzipbild entnehmen, Creative Commons Attribution-Share Alike 4.0 International license. erlaubt die Wiedergabe, gefunden habe ich das Bild hier:



Aber wo findet man bei uns dieses Motiv?

Ihr Rainer Gießmann

Rätselauflösung:

Ja, richtig, das Motiv findet sich auf den Glasfenstern der Dreifaltigkeitskirche. Zusammen mit andern Motiven, z.B. das Prinzipbild einer Presse für das Tiefziehen von Blechen. Schauen Sie doch mal selber beim nächsten Gottesdienst.

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Sch%C3%A9ma_Bessemer_m%C3%A9tallurgie.svg?lang=de

Wie es zur Olympiade kam

Frauentreff am Regenkamp begibt sich auf eine Zeitreise

Gern gesehener Gast beim ersten Frauentreff nach der Sommerpause war - einmal wieder - Inge Rudowski aus Bochum. Passend zu den gerade zu Ende gegangenen olympischen Spielen in Paris referierte sie über "Die Olympischen Spiele der Antike und der Neuzeit".

Ab 776 vor Christus fanden die Spiele alle vier Jahre im Heiligen Hain von Olympia statt - immer im August und zu Ehren der griechischen Götter. Schon ab 700 v. Chr. kann man die Spiele archäologisch belegen. Aber erst im 6. Jahrhundert v. Chr. bekamen sie überregionale Bedeutung. Es begann mit fünf Disziplinen:

Laufen - Weitsprung - Speerwerfen - Diskuswerfen - Ringen.

Betrug und Bestechung führten dazu, dass der christliche Kaiser Theodosius die Spiele im Jahr 394 n.Chr. verbot.

Erst mehr als 1500 Jahre später wurde 1894 die Wiedereinführung der Spiele beschlossen. Die Idee hatte der französische Student Baron Pierre de Coubertin. Er sah im Sport die Möglichkeit, junge Menschen aus aller Welt zusammenzubringen.

Fast zeitgleich fanden Archäologen Reste der antiken Spielstätten von Olympia. Und so fanden die ersten olympischen Spiele der Neuzeit 1896 in Athen statt. Teilnehmer waren überwiegend Griechen. Frauen waren nicht zugelassen, auch nicht als Trainerinnen. Erst ab 1900 konnten auch Frauen teilnehmen, allerdings nur in den Disziplinen Golf und Tennis.

Seit 1924 gibt es Olympische Sommer- und Winterspiele. Längst messen sich die AthletInnen in sehr viel mehr als fünf Disziplinen. Die Wintersportarten können nicht im Sommer ausgetragen werden.

Die Referentin hatte während ihrer Griechenlandreise noch ein besonderes Erlebnis. Sie hatte die Gelegenheit, am 16.4.2024 bei der Probe für die Zeremonie zur Entzündung der heiligen Flamme zuzuschauen. Sie konnte beobachten, wie mehr als 30 TänzerInnen mit einer Choreografin eine perfekte Darbietung einübten. Das Ergebnis konnte die Weltöffentlichkeit bei der Eröffnungsfeier im Juli in Paris beziehungsweise an den heimischen Bildschirmen sehen. Auch der Frauentreff konnte einen Ausschnitt sehen, sowohl von der Probe als auch von der Aufführung.

Die Frauen des Frauentreffs hatten einen sehr informativen Abend und sind natürlich schon gespannt auf die anderen Bilder der Griechenland-Reise. So wird Frau Rudowski mit Sicherheit bald wieder nach Herne eingeladen. Die aktive Seniorin hat auch bereits zugesichert, wieder zu kommen.

Ihre Birgit Bastert



Dreißig Tänzer und Tänzerinnen proben im antiken Stadion von Olympia die Zeremonie zur Entzündung der „Heiligen Flamme“.

Regelmäßige Gruppen und Kreise

| | Christuskirche | Dreifaltigkeitskirche | Lutherkirche |
|--------------------------|---|--|---|
| Musik | Konzerte (M) Sonntag, 17.00 Uhr Brigitte Wilms (0178) 3569706 | - | Kirchenchor (W) Montag, ab 15.00 Uhr Bettina Oschmann, (02305) 358573 |
| Kinder- und Jugendarbeit | - | Offenes Haus für Kinder und Jugendliche (W) Donnerstags 17-19 Uhr und freitags 14-18.30 Uhr | Eine-Welt-Kreis, monatlich, Pfr. Nehme |
| Freizeit und Kultur | - | Schachtreff (V) trifft sich in der geraden Woche donnerstags um 18.00 Uhr, Wilhelm Schlacke (02323) 46449 Ökumenischer Theaterbesuchskreis (M) Rüdiger Buschmann rudibu-herne@web.de Petrus-Handarbeitskreis, montags (M) 17.00 Uhr, Birgit Bastert (02323) 1463447 Café zum Sonntag (M) 15.00 - 17.00 Uhr I. Hartmann, (02323) 44220 | Senioren-gymnastik (W) Dienstag, um 10 Uhr Elly Hörnig, Tel. (02323) 44859 Gemeindecfé (M) am letzten Montag des Monats, 9.00-12.00 Uhr, Silke Gregor, (02323) 460600, Malgruppe Dienstag, 17.00-20.00 Uhr, Susanne Skusa, Tel. (02323) 957485 |
| Erwachsenenarbeit | Frauenhilfe (V) Mittwoch, ab 15.00 Uhr, Marlies Schmidt, (02323) 9519117 Männerkreis (M) Montag, ab 19.00 Uhr Rainer Gießmann Horst Schröder (02323) 42452 Bezirksfrauenfrühstück Donnerstag 9.00 Uhr (nach Absprache), Karin Kalinowski (02323) 451654 | Frauenhilfe (V) donnerstags, 14.00 Uhr I. Hartmann, (02323) 44220 Frauentreff (M) montags 19.00 Uhr, I. Hartmann, (02323) 44220 B. Bastert (02323) 1463447 Patinnenkreis (M) mittwochs ab 9.30 Uhr U. Kalinna (02323) 41568 Selbsthilfegruppe „Depression“ (W) mittwochs ab 18.00 Uhr B. Knopp (0172) 9485750 | Frauenhilfe (V) siehe Christuskirche 15.00 Uhr Pfr. Nehme Trauercafé Freitag ab 15.00 Uhr (nach Ankündigung) Silke Gregor, (02323) 460600 Literaturkreis, mtwochs, nach Vereinbarung, um 17.30 Uhr Terminangabe (wieder ab 13. September) Infos bei Simone Heintze Posaunenchorprobe (W), Mittwoch, 19.30 Uhr, Info bei stefan.wilhelm@ cvjm-herne.de |

| | Christuskirche | Dreifaltigkeitskirche | Lutherkirche |
|-----------------------|---|--|--|
| Gottesdienste | <p>10:00 Uhr sonntags, Gottesdienst, alle drei Wochen, Abendmahlsfeier nach Ankündigung</p> <p>10.00 Uhr sonntags, Familiengottesdienste mit der Kita Löwenherz nach Vereinbarung</p> | <p>10:00 Uhr sonntags, Gottesdienst, sonntags, alle drei Wochen</p> <p>Abendmahlsfeier und Taufen nach Ankündigung Im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste in der Regel Kirchkaffee im Seitenschiff des Kirchenraumes oder in der Kirchenküche.</p> | <p>10:00 Uhr sonntags, Gottesdienst, alle drei Wochen, Abendmahlsfeier nach Ankündigung</p> <p>Impulsgottesdienst (M), 18 Uhr, dritter Freitag eines Monats nach Ankündigung</p> |
| Mit dem ÖPNV | <p>Haltestelle „Friedhof Wiescherstraße“ HCR-Linie 323</p> | <p>Haltestellen „Walter-Bälz-Straße“ und „Am Westbach“, HCR-Linien 303/337 Haltestelle „Bernighausstraße“, Ausgang Bochumer Straße West, Bogestra-Linie U35</p> | <p>Haltestelle „Flottmannhallen“ HCR-Linie 312</p> <p>Haltestelle „Hölkeskampring“ Ausgang Flottmannstraße, Bogestra-Linie U 35 (Campus-Linie)</p> |
| Mit dem Auto / Parken | <p>Auf den Seitenstreifen der Wiescherstraße befinden sich ausreichend Parkplätze</p> | <p>Auf dem Kirchvorplatz und an der Straßenseite vor der Kirche sind ca. 30 PKW-Abstellplätze vorhanden</p> | <p>Parkplätze befinden sich auf der Anhöhe rechts vom Haupteingang. Im Umfeld der Lutherkirche und an den Flottmannhallen sind außerdem genügend Stellplätze vorhanden</p> |
| Barrierefreiheit | <p>Der Kirchenraum ist für Rollstuhlfahrer über eine Rampe und den Eingang der neuen Kita zu erreichen. Im Kirchenraum befindet sich eine Hörschleife, um den Gottesdienst mit zu verfolgen.</p> | <p>Kirche und Gemeindehaus sind barrierefrei zu begehen und zu befahren, Toilette für Behinderte im Gemeindehaus</p> | <p>Das Lutherhaus und die Lutherkirche sind vom hauseigenem Parkplatz her ohne Treppen barrierefrei zu begehen, im Haus befindet sich ein Aufzug</p> |

Gottesdienste in Seniorenhäusern
Willi-Pohlmann-Haus (AWO) an der Kronenstraße (Constantin), an jedem ersten Dienstag im Monat, um 15.30 Uhr.

DRK-Seniorenwohnhaus „Am Flottmannpark“, 14.30 Uhr, an jedem dritten Freitag eines Monats
Senioren-Wohnpark „Koppenbergs Hof“, 10.00 Uhr, an jedem zweiten Freitag eines Monats.

W= Wöchentlich
V= Vierzehntägig
M=Monatlich

Katholikentag in Erfurt – ein Rückblick



Beim Katholikentag treffen sich alle zwei Jahre mehrere Tausend Menschen, um sich über Kirche, Politik und Gesellschaft auszutauschen. Dabei haben aktuelle innerkirchliche Themen ebenso viel Raum wie gesamtgesellschaftliche Fragestellungen. Die Veranstaltungen werden durch verschiedene Gruppen, Verbände und Bistümer angeboten und durchgeführt.

Das Leitwort des 103. Deutschen Katholikentages 2024 in Erfurt lautete „Zukunft hat der Mensch des Friedens“. Es stammt aus Psalm 37, Vers 37b.

Ob musikalisch, kulinarisch oder durch verschiedene Mitmachangebote – beim Abend der Begegnung am ersten Abend des Katholikentages präsentierte sich das Bistum Erfurt und begrüßte alle Teilnehmende, Besucherinnen und Besucher des Katholikentages. An diesem Tag standen vor allem der Austausch und die Begegnung im Mittelpunkt. Für die insgesamt fünf Tage dieses in besonderer Weise ökumenisch geprägten Events (ungefähr gut die Hälfte aller Veranstaltungen wurde in evangelischen Kirchen und Häusern durchgeführt sowie von evangelischen Gemeinden mitgetragen) hatten sich ca. 24.000 Dauerteilnehmende angemeldet.

Von Donnerstag bis Samstag fanden zahlreiche Gottesdienste, Bibelarbeiten, Vorträge und Foren sowie kulturelle Angebote statt.

Ein besonderes Highlight war das Evangelische Augustinerkloster Erfurt, in dem Martin Luther mehrere Jahre Mönch war, mit einigen Gesprächskreisen und Konzerten in der Klosterkirche und eine ausgezeichnete Führung durch die Klosterräume.

Besonders angenehm waren in der sehenswerten Innenstadt Erfurts die kurzen Wege zu den einzelnen Veranstaltungsorten sowie die verschiedenen Plätze, die jeweils mit einem bunten Programm auf Bühnen und Infotelten aufwarteten.

Den Abschluss des Katholikentages bildete am Sonntag der zentrale Abschlussgottesdienst auf dem Domplatz. Zum Ende gab es dann Einladungen zum nächsten Evangelischen Kirchentag 2025 in Hannover und zum 104. Katholikentag 2026 in Würzburg.

Ihr Rüdiger Buschmann

(Synodalbeauftragter für den Evangelischen Kirchentag)



Familien- und Krankenpflege e.V. Herne

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Sozialpädagogische Dienste
- Seniorenberatung
- Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung
- Hausnotruf
- Hauswirtschaftsdienste
- Menüservice

...und vieles mehr!



... denn Pflege ist Vertrauenssache

Vödestraße 119 · 44625 Herne
(02323) 2 29 05 67
info@fuk-herne.de
www.fuk-herne.de



HIPPE & SOHN Bestattungen

gegründet 1895

www.hippeundsohn.de



BESTATTER
www.handwerk.guyott

Das Fachunternehmen in der fünften Generation · Meisterbetrieb
Eigene Trauerhalle & Aufbahrungsräume · Durchführung von Trauerfeiern
und Bestattungen auf allen Friedhöfen · Bestattungsvorsorge

Wiescherstraße 12-14 · 44623 Herne ☎ (02323) 45 1503 o. 45 1423

MedServ

KRANKENFAHRTEN • BEHINDERTENFAHRTEN • DIALYSEFAHRTEN

MedServ GmbH

Wiescherstraße 20
44623 Herne

Tel 02323 - 96 56 96
Fax 02323 - 96 56 98
www.medserv-herne.de



Reise unter dem Regenbogen geht weiter

Zur offenen Kirchennacht trafen sich siebzig Gemeindeglieder der Evangelischen Petrus-Kirchengemeinde am Pfingstsonntag, dem 20. Mai, in der Dreifaltigkeitskirche am Regenkamp in Herne-Süd.

Vor einem pfingstlich geschmückten Altar und festlich dekorierten Tischen führten Laienprediger Rüdiger Buschmann und Mitarbeiterin Irmhild Hartmann durch ein musikalisch unterhaltsames Programm unter dem Motto „Einmal um die ganze Welt“. Dabei wurde deutlich, dass Pfingsten als Kirchenfest die ganze „Ökumene“, das heißt die ganze bewohnte Erde, umfasst.

Auch Live-Musik mit Gitarre, Flügel und Saxophon gehörte zum Programm, das Pfarrer Jens-Christian Nehme, Christian David und Jürgen Winkelmann gestalteten. Viel Raum für Begegnung und Gespräch im Kirchenraum gab es anschließend bei einem selbstgemachten Buffett und Getränken.



Für Saxophon-Klänge im Kirchenraum sorgte Christian David in Gemeinschaft mit Jürgen Winkelmann und Jens-Christian Nehme.



Presbyter und Laienprediger Rüdiger Buschmann führte in einem Sakko mit Regenbogenfarben und in Kooperation mit Irmhild Hartmann durch das Programm des Abends.

HANNOVER



* 1 Kor 16, 13 – 14

Kirchentag Hannover

30. April bis 4. Mai 2025

kirchentag.de

Jeder Mensch ist einmalig - Frauenhilfe Dreifaltigkeit feiert 102. Jahresfest

Die Frauenhilfe Dreifaltigkeit feierte in der letzten Juniwoche am Donnerstag, dem 27. Juni, ihr 102. Jahresfest als Sommerfest zum Abschluss des ersten Halbjahres. „Vergiss nicht zu danken dem ewigen Herrn, er hat dir viel Gutes getan!“ sangen die Frauen mit Begleitung von Brigitte Wilms auf dem Flügel im Seitenschiff der Dreifaltigkeitskirche am Regenkamp. Vier Frauen trugen das Gedicht des Liedermachers Jürgen Werth vor, in dem er den Menschen als Gottes Ebenbild (Imago Dei) beschreibt: „Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu. Du bist Du, das ist der Clou.“

Während die Frauen noch zuhörten und sangen, legte Presbyter Rüdiger Buschmann Bratwürstchen und Koteletts auf den Grill, die er danach zu den vorbereiteten Salaten auf das Buffett stellte. Irmhild Hartmann bedankte sich für die gute Gemeinschaft und allen ehrenamtlichen Einsatz in der ersten Jahreshälfte und lud die Frauen ein, es sich schmecken zu lassen. Die Frauenhilfe Dreifaltigkeit trifft sich nach der Sommerpause wieder am Donnerstag, dem 8. August, um 14 Uhr. HHB



Zu einem fröhlichen Jahresfest kamen dreißig Frauen der Frauenhilfe Dreifaltigkeit im Kirchenschiff zu ihrem 102. Jahresfest zusammen.



Irmhild Hartmann (links im Bild) dachte mit Christa Blatt, Margret Trappe-Creß und Astrid Winoto (von links nach rechts) über das Lied Jürgen Werths nach, das die Einmaligkeit jedes einzelnen Menschen betont „Du bist du, das ist der Clou!“

Von Hama nach Herne - Zwei Erzieherinnen erzählen

Marah Adra und Rana Alashkar haben in der syrischen Stadt Hama als Grundschullehrerinnen gearbeitet, bis ihre Ehemänner sie 2016 im Rahmen der Familienzusammenführung nachholten. „Wenige Tage vor der Abreise ist noch eine Rakete in unser Haus eingeschlagen“, erzählt Adra, deren erstes Kind damals noch kein Jahr alt war. „Wie durch ein Wunder ist uns nichts passiert, aber das Ereignis hat uns gezeigt, dass wir in unserer Heimat keine Perspektive mehr haben.“ Hier angekommen galt es zunächst, Deutsch zu lernen. Dazu besuchten beide mehrere Kurse in der Volkshochschule, „aber die Alltagssprache kann man nur im Alltag und in Kontakt mit Muttersprachlern lernen“, so Alashkar. Auch aus diesem Grund haben beide die Möglichkeit ergriffen, als Alltagshelferinnen zu arbeiten – Marah Adra zunächst im Offenen Ganztags der Grundschule Pantringshof, dann – nach der Geburt ihres zweiten Kindes – in der Evangelischen Kita an der Diedrichstraße, Rana Alashkar in der Evangelischen Kita an der Turmstraße in Wanne-Eickel.

„Der Anfang war sehr schwierig“, sagen die beiden im Rückblick. „Die deutsche Sprache ist schon im Aufbau völlig anders als die arabisch – es fängt schon damit an, dass die

Schrift von links nach rechts verläuft.“ Rana Alashkar erzählt, dass sie oft verzweifelt gewesen sei. „Ich dachte, ich schaffe das nie: Wenn ich in der Schule einen Beitrag leisten wollte, hatte sich längst jemand anderes geäußert, weil ich so lange gebraucht habe, die richtigen Worte zu finden“, sagt sie. „Im Grunde hatten beide ja eine Dreifachbelastung – Familie, das Erlernen der Sprache und das Lernen für die Ausbildung“, ergänzt Claudia Krause-Eilebrecht, Einrichtungsleiterin in der Turmstraße. „Ich habe größte Hochachtung vor ihrer Leistung.“ Marah Adra und Rana Alashkar zeigten sich sehr dankbar für die Unterstützung ihrer Kolleginnen. „Sie haben uns immer aufgebaut, extra langsam gesprochen und uns vieles erklärt.“ Lachen müssen sie, wenn sie an manche Sprichworte denken: „Da wird ja der Hund in der Pfanne verrückt“, dieser Satz hat es ihnen besonders angetan. Auf ihre Heimat angesprochen haben beide Frauen direkt Tränen in den Augen. „Wir vermissen unsere Familien und unsere Freunde, aber es gibt zurzeit keine Hoffnung auf Frieden“, sagen sie – und: „Wir sind Deutschland sehr dankbar, dass wir hier sein können; hier leben wir endlich in Sicherheit, hier haben unsere Kinder eine Zukunft. Deshalb möchten wir etwas zurückgeben.“ Das tun sie nun



**Deutsches
Rotes
Kreuz**



Haus am Flottmannpark Lange gut leben: im Herner Süden

Unser Haus liegt in unmittelbarer Nähe des Flottmannparks, in einem ruhigen und grünen Wohnumfeld.

Fragen rund um die **Lebens- und Wohnqualität bis ins höchste Alter** sowie die Angebote unseres Hauses beantworten wir gern.

Am Flottmannpark 6 · 44625 Herne · 02325 969-59 · www.drk-haus-am-flottmannpark.de

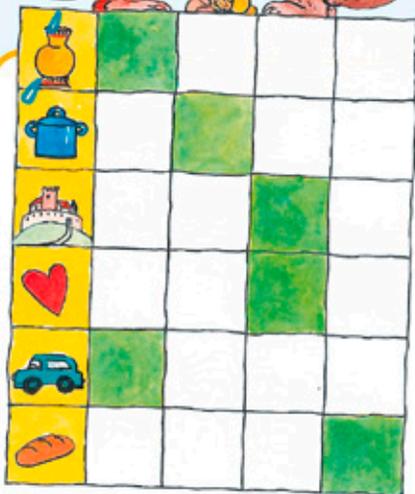


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Bald ist Totensonntag

Ein Tag, an dem du an die Menschen und Tiere denken kannst, die gestorben sind. Geh mal auf einen Friedhof. Sieh dir die Gräber an, wie die Grabsteine aussehen und wie sie für diesen Feiertag geschmückt werden.



Worüber reden die beiden Eichhörnchen? Schreibe die gesuchten Wörter in die Kästchen. Dann lese die grünen Felder von oben nach unten.

Regenwetter-Kunst

Mach aus einer Pfütze ein Gesicht. Dein Material sammelst du während eines Spaziergangs: Tannenzapfen oder Steine für Augen und Nase, Stöckchen oder Steine für den Mund und Grasbüschel für die Haare. Oder was fällt dir selbst noch ein?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Vorrat



mit ihrer Arbeit in der Kita, die beiden viel Freude macht. „Die Kinder sind so unverstellt – sie sagen einfach, was sie denken und fühlen“, sagt Marah Adra. „Schon im Morgenkreis weiß ich, dass ich hier genau richtig bin“, so Rana Alashkar. Besonders gerne ist sie kreativ: „Wenn Rollenspiele gemacht werden sollen, bin ich sofort dabei“, sagt sie. „Auch beteilige ich mich gerne an der Vorbereitung von Gottesdiensten.“ Marah Adra beschäftigt sich am liebsten mit den Vorschulkindern. Sie kann sich vorstellen, in einigen Jahren wieder als Lehrerin zu arbeiten. „Mein Bachelor-Abschluss als Erzieherin könnte mir einen Weg öffnen.“ Rana Alashkar möchte im Kindergarten an der Turmstraße bleiben. „Ich fühle mich hier willkommen“, sagt sie. „Die Eltern wollten von Anfang an, dass ich bleibe.“ Das hört Claudia Krause-Eilebrecht gerne. „Rana kommt im Kollegium und bei den Kindern super an“, sagt sie. „Und sie ist darüber hinaus eine große Unterstützung, weil sie Gespräche mit unseren syrischen Eltern führen oder dolmetschen kann.“

**Interview: Pfarrer Arnd Röbbelen,
Fotos: Günter Mydlak**



Marah Adra arbeitet in der Kita Christus-Löwenherz



Rana Alashkar ist dankbar für die Unterstützung ihrer Kolleginnen.

Seit 1902 in Herne

FABRI

Ihr Bestattungsunternehmen

Josef Fabri Bestattungen GmbH
Kirchstraße 33
44627 Herne Börmig/Sodingen

☎ 0 23 23 - 85 60
✉ info@fabribestattungen.de

Fachberatung
Dipl.-Theol. Irene Kukla
Anja von Oppenkowski
Maria Schmidt

Einmal im Süden wohnen?

Jetzt noch schnell auf freie Wohnungen bewerben!



Willkommen daheim.



Neubauquartier „Wohnen Am Westbach“^{CS}

Am Westbach 1-11 / 22-26

44625 Herne

Wohnungsgenossenschaft Herne-Süd eG
Siepenstraße 10a | 44623 Herne

Telefon: 023 23 - 9 94 93 - 3
Telefax: 023 23 - 9 94 93 - 59

E-Mail: info@whs.de Internet: www.whs.de



Mitbringfest - ein Rückblick

Liebe Gemeindemitglieder, unser **Mitbringfest** am 16. Juni 2024 war ein voller Erfolg! Dank der großzügigen Beiträge der Gemeindemitglieder war der Tisch reichlich gedeckt und bot eine Vielfalt an köstlichen Speisen, die von allen genossen wurden. Von herzhaften Gerichten bis hin zu süßen Leckereien – es war für jeden Geschmack etwas dabei.

Ein besonderes Highlight des Festes war das **Engagement unserer drei Kindergärten**. Sie haben den Tag mit Spaß und Spielen für die Kleinsten bereichert, was für strahlende Gesichter und fröhliches Lachen sorgte. Es war eine Freude zu sehen, wie die Kinder mit Begeisterung teilgenommen haben und wie viel Spaß sie hatten.

Auch die Erwachsenen kamen nicht zu kurz. In entspannter Atmosphäre konnten neue Bekanntschaften geschlossen und alte Freundschaften gepflegt werden. Es war schön zu sehen, wie unsere Kirche und das

Gemeindehaus mit Leben erfüllt waren. **Das fröhliche Treiben und die vielen Gespräche haben deutlich gemacht, wie wichtig und wertvoll der Zusammenhalt in unserer Gemeinde ist.**

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Es war ein wunderbarer Tag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Wir danken allen, die durch ihre Beiträge, sei es kulinarischer oder organisatorischer Art, zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Ein herzliches Dankeschön auch an die Organisatoren und Helfer im Hintergrund, die diesen Tag möglich gemacht haben.

Wir freuen uns schon auf das nächste Fest und hoffen, dass wir uns bald wieder in so großer Runde versammeln können.

Ihr Presbyter Jens Beuermann

Fotos: Claudia Korbik



Familiengottesdienst zum Auftakt im Lutherhaus mit viel Bewegung



Mitarbeiter Marc Tucholski lud zum Entenangeln ein.

Ökumenische Gastpredigt

In der vorletzten Sommerkirche am Sonntag, dem 11. August, predigte Pastor Meinolf Mika im Gottesdienst der Christuskirche. Dabei nahm er Motive seiner Predigt anlässlich seines vierzigsten Priesterjubiläums auf und verknüpfte sie mit dem Leitvers des Sonntags „Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade“ (1. Petrus 5,5b).

Grassierenden Hochmut gepaart mit Selbstüberschätzung sieht Mika dort am Werk, wo Menschen meinen, die Weltprobleme der Gegenwart wie Krieg, Klimakatastrophe etc. in Eigenregie in den Griff zu bekommen.

„Dagegen kenne ich keine bessere Alternative als das Evangelium, dem ich mich seit vierzig Jahren im pastoralen Dienst verpflichtet weiß“, stellte der ökumenische Gast in der Christuskirche fest.

Am letzten Sonntag im Oktober, den 27.10., wird Mika als Herner Seelsorger um 11.30 Uhr in der Bonifatiuskirche mit dann siebzig Jahren in den Ruhestand verabschiedet.



HENNING

WO GIBT
ES DEN
BESTEN
SERVICE
FÜR IHREN
FORD
IN
HERNE?

Henning Automobil GmbH
Ford Servicepartner
Roonstraße 67
44268 Herne
Tel. 02323 - 98 69 0
www.henning-automobil.de



- Erd- und Feuerbestattungen
- Bestattungsvorsorgen

Durchführung von Trauerfeiern und
Bestattungen auf allen Friedhöfen

24 Stunden

Wiescherstraße 48 · 44623 Herne · (02323) 45 02 62



WIR SIND, WAS WIR TUN.
DIE NATURSCHUTZMACHER*INNEN

www.NABU.de

Kontaktdaten

Pfarrer

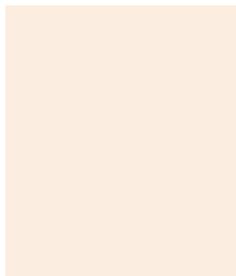


Jens-Christian Nehme

Pfarramt Ost 1
Regenkamp 40b,
44625 Herne

Tel.: (02323) 146523

Mail: jens-christian.nehme@ekvw.de
am besten zu erreichen in der Mittagszeit



N.N.

Pfarramt West
Regenkamp 80,
44625 Herne

Bis auf weiteres vakant

Vertretung: Pfarrer Jens-Christian Nehme

Laienprediger

Rüdiger Buschmann

Tel.: (02323) 450927

Michael Zimmer

Tel.: (02323) 944980

Offene Kirche

Der Vorraum der Christuskirche am Haupteingang des Südfriedhofes ist ganzjährig von 10-16 Uhr geöffnet.



Diakoniebüro für Herne-Süd

„Wie komme ich an einen Pflegegrad?“, „Gibt es Möglichkeiten zur Unterstützung im Haushalt?“, „Wer kümmert sich um mich, wenn ich allein nicht mehr zurecht komme?“ Wenn Sie Fragen wie diese haben, oder sich einfach nur über Themen aus dem Bereich Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung informieren wollen, können Sie jederzeit **Benjamin Lampa** vom Diakonischen Werk kontaktieren. Telefon: (02323) 496949 oder b.lampa@diakonie-herne.de

Kontaktdaten

Gemeindesekretariat

Renate Alexander, Claudia Korbik
Lutherstraße 1, 44625 Herne
Tel.: (02323) 42134
Fax: (02323) 387841
Mail: her-kg-petrus@ekvw.de

Büro-Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag
von 9.00-13.00 Uhr

Tageseinrichtungen für Kinder

Katharina Schönweitz (Christus-Löwenherz)
Wiescherstrasse 120-122, 44625 Herne
Tel.: (02323) 60537
Mail: her-kiga-wiescherstrasse@ekvw.de

Annika Leichner (Familienzentrum Dreifaltig-
keit), Holsterhauser Straße 320, 44625 Herne
Tel.: (02323) 490645
Mail: familienzentrum-herne@web.de
Facebook: Evangelisches Familienzentrum
Dreifaltigkeit

Sonja Friedrichs-Müller (Luther)
Lutherstraße 1a, 44625 Herne
Tel.: (02323) 42140
Mail: her-kiga-lutherstrasse@ekvw.de
Facebook: Ev. Luther-Kindergarten Herne

Kirchenmusik

Brigitte Wilms (Christus)
Mobil: (0178) 3569706

Kerstin Heppener (Luther)
khappy@web.de

Bettina Oschmann (Chorleitung Luther)
Tel.: (02305) 358573

Internet

Homepage:
www.petrus-kirchengemeinde-herne.de
Facebook: www.facebook.com/
PetrusKirchengemeindeHerne

Unsere Bankverbindung bei der Herner Sparkasse lautet:
IBAN: DE42 4325 0030 0007 7086 47

Impressum

Herausgeber:

Die Evangelische Petrus-Kirchengemeinde
Herne

V.i.S.d.P.:

Pfarrer i. R. Horst-Hermann Bastert

Unser Dank gilt dem Redaktionskreis, den
Korrekturlesern und allen, die an der Erstel-
lung und Verteilung des Gemeindebriefes
beteiligt sind. Dank auch für die Bereitstel-
lung des Fotomaterials.

Titelbild, Titelbild und Kinderseiten aus: „Der
Gemeindebrief“

Fotos: Horst und Birgit Bastert, Rüdiger
Buschmann, Günter Mydlak Annika Leichner,
Karin Kalinowski, Jens-Christian Nehme,
Katharina Schönweitz, Brigitte Wilms.

Gesamtkonzept und Durchführung:

Werbeagentur L. Kapp, Heiliger Weg 99,
44141 Dortmund, Tel.: (0231) 58 44 85-0

Anzeigenannahme:

Rainer Herzig, herzig@werbeagentur-kapp.de,
0231 58 44 85-24

Satz und Layout:

ideen.manufaktur, www.ideemafa.de

Alltagsbegleitung, Pflege und intensive Betreuung für Senioren und Familien



Kostenübernahme durch
Pflegekassen möglich

Unsere Leistungen:

- **Betreuung zuhause und außer Haus**
- **Hilfe bei der Grundpflege**
- **Entlastung pflegender Angehöriger**
- **Demenzbetreuung**
- **Hilfe im Haushalt**
- **Familienbetreuung**
- **Schulbegleitung**

HISB Betreuungsdienst Herne GmbH

Westring 295, 44629 Herne

Tel. 02323 988998-0

herne@homeinstead.de

www.homeinstead.de/herne



Ihr kompetenter Partner in Häuslicher Kranken- und Altenpflege:

Altenpflege • Pflegedienst • Krankenpflege

Diakonie

Häusliche Pflege in guten Händen



Tagespflege Herne

Altenhöfener Str. 21a
44623 Herne

Tel.: 0 23 23 - 1 37 40 - 34

Diakoniestation Herne

Altenhöfener Str. 19
44623 Herne

Tel.: 0 23 23 - 49 69 - 23

Tagespflege Crange

Dorstener Str. 490
44653 Herne

Tel.: 0 23 25 - 5 89 91 - 11

Diakoniestation Wanne-Eickel

Dorstener Str. 492
44653 Herne

Tel.: 0 23 25 - 97 18 - 22

www.diakonie-herne.de



wohnen.
leben.
wohlfühlen.

Wohnungs
Verein
Herne^{eG}

„Zeit für
Zweisamkeit“

Mit dem WV Herne
wohnen Sie richtig.

Wohnungsverein Herne eG

Telefon: 0 23 23 / 99 491-0

www.wohnungsverein-herne.de